

Erkheint täglich Nachmittags
als Anzeigebogen der Gemein- u. Freizeitung.

Halle'sches Tageblatt.

Herold des hiesigen Jahrgangs.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Erscheint
Wochens- u. Festtagsblätter.
Anzeigebogen
für die Halle 1 Gr. 3 Pf.
Annahme der für die nachfolgende
Nummer bestimmten Anzeigen bis
5 Uhr Vormittags, weitere werden
kegig zuvereben.
Inserate befinden die Annoncen-
büreau Hofmeister & Vogler in
Halle, Berlin, Leipzig, R. Hoff-
in Halle, Berlin, Leipzig, Mühlent.
Dauke & Co. in Frankfurt a. M.,
C. Schäfer in Hannover s. u.
Zeidler & Co. in Berlin.

N. 287.

Sonntag, den 7. December

1873.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 5. December. Die bedeutende Neigung der bayerischen Fortschrittspartei zu Anträgen betriefts der von der bayerischen Regierung im deutschen Bundesrathe einzunehmenden Haltung hat zu einer empfindlichen moralischen Schlappe für die Sache der deutschen Reichseinheit geführt. Die bayerische Reichsratskammer hat geteilt den Antrag ihres Ausschusses auf bedingte Zustimmung zu dem Antrag Wölfl-Herg mit nur 27 gegen 15 Stimmen angenommen, d. h. sie hat diesen Antrag, für den als „Initiationsantrag“ nach den Bestimmungen der bayerischen Verfassung eine Zweidrittelmehrheit erforderlich war, factisch abgelehnt. Der sachliche Debatte ging die formelle über die Frage voraus, ob der Antrag eine Aenderung der bayerischen Verfassung involvire, d. h. ob er als „Initiationsantrag“ zu betrachten sei.

Die Reichsratskammer Dr. v. Hartzel, Minister a. D. v. Bombard, Herr. v. Niehammer und Prinz Ludwig von Bayern sprachen für, der Referent Dr. v. Neumann und die Reichsratskammer Dr. v. Haußen schied und Herr Jochenlohe gegen die Ausfassung. Der Letztere führte aus, daß der Herr-Wölfl'sche Antrag eine Aenderung der bayerischen Verfassung bezwecke; und daher nicht den Charakter eines Initiationsantrags an sich trage, weshalb die einfache Stimmenmehrheit zur Beschlußfassung über denselben genüge. Der Antrag bedeute nur eine moralische Unterstützung, ein Vertrauensvotum für die Regierung. Der Ministerpräsident v. Pfingstberg erklärte, daß die Staatserklärung immerhin in wichtigen Fragen, welche bei dem Bundesrathe zur Verabreichung kommen sollen, die moralische Verpflichtung führe, die Meinung des Landtages zu vernehmen.

Der Antrag des Ausschusses auf Behandlung des Antrags als Initiationsantrag wurde darauf mit 27 gegen 15 Stimmen angenommen und demgemäß die Notwendigkeit einer Zweidrittelmehrheit für den Antrag erklärt. Es folgte dann die sachliche Verhandlung über denselben. Der Ausschussführer Dr. v. Häufig erklärte sich mit den von dem Reichsratsausschuss zu dem Antrag Wölfl-Herg angebrachten Veränderungen durchaus einverstanden und ver sprach sich, bei dem Bundesrathe die Erhaltung der höchsten Entscheidung für Bayern „bringend“ befürworten zu wollen. Der Antrag des Ausschusses wurde sodann wieder mit 27 gegen 15 Stimmen angenommen, d. h. da die Zweidrittelmajorität nicht erreicht war, factisch abgelehnt. Die betreffende Mehrheit wird voraussichtlich etwas oberhalb zusammengefaßt gewesen sein, als diejenige für die Behandlung des Antrags als Initiationsantrag. Der Antrag Wölfl-Herg ist damit für die bayerischen Kammer erledigt, welchen können demnächst in dieser Session nicht wieder auf die Angelegenheit zurückkommen. Für die deutsche Reichseinheit haben die Anträge somit nichts erzielt, als daß dem befürworteten dem Antrag der zweiten ein abstrahirendes Votum der Reichsratskammer zur Seite steht, daß aber gegenüber der Kompetenz der Einzelstaaten diejenige des Reichstages zwar nicht juristisch, wohl aber moralisch beeinträchtigt wird. Hoffentlich haben sie an den mit dieser Vorliege erzielten Resultaten recht einmal genaug.

Zu der Verhandlung des Abgeordnetenhauses über die Zeitungstempelsteuer bemerkt die B. A. C. mit Recht, dass was bei dieser Gelegenheit gesprochen worden ist, war vollkommen überflüssig und betraf denn auch zum größten Theil ganz andere Punkte, als den Zeitungstempel- und Kalenderstempel. Die Sache ist an sich eine so klare, daß sie durch keine Diskussion weiter aufzuklärt zu werden braucht. Der dem Abgeordnetenhaus beschlossene Votumtext geht, nachdem seine Annahme in dritter Lesung erfolgt sein wird, an das Herrenhaus, welches bekanntlich in der vorigen Session einen gleichen Votumtext, der aus dem Abgeordnetenhaus zu ihm herübergegangen war, abgelehnt hat. Welche Haltung das Herrenhaus in dieser Session einnehmen wird, wo selbst die conföderativen Mitglieder des Abgeordnetenhauses von dem Votum desselben sich nicht ausschließen, wissen wir nicht; aber das ist für uns außer Zweifel, daß, wenn das Herrenhaus nicht widerspricht, sondern einen durch das ganze Volk verbreiteten, und von der gesammten Volksvertretung in der festeren Form eines Votumtextes durch sein Votum betätigten Wunsch beiträgt, die preussische Regierung nicht in der Lage sein wird, das Eingehen auf diesen Wunsch länger zurückzuweisen.

Ein solches Votum für die Aufhebung einer Steuer ist in der parlamentarischen Geschichte wohl noch nie gewesen, und wir nehmen nicht an, daß eine Regierung demselben lange widerstreben kann. Um Interesse von dieser Sprache der „B. A. C.“ fordert die „Vollstg.“ einfach die Streichung der Steuer im Etat. Da der Zeitungstempel auf Gesetz beruht, so würde ein solches Vorgehen ein gesetzwidriges, also kein parlamentarischer Act sein.

Von der Germania wird folgendes Attestat unter Verbürgung der Echtheit veröffentlicht: „Citissime! Düsseldorf, den 23. November. Da die Listen über die letzten Wahlen zum Abgeordnetenhaus erst in einiger Zeit wieder hierher zurückgelangen werden, die einzelnen Bestimmungen daher zur Zeit hier nicht konstatirt werden können, so ersuche ich Euer Hochgeboren, in die umstehende Nachweisung gefälligst einzutragen, wie die darin namhaft gemachten Lehrer gestimmt haben (ob ultramontan; liberal; für die Centrumpartei einerseits, oder regierungsfreundlich; liberal andererseits?) und in der Kolonne „Bemerkungen“ ein Urtheil über deren gesammte Haltung in dem gegenwärtigen kirchenpolitischen Kampfe anzugeben. Nachdem dieses geschehen und die Nachweisung gehörig vollzogen worden, ist diese Verfügung brieflich manum schleunigst hierher zurückzuführen. Der Regierungspräsident: v. Ende. An den königlichen Landrat Herrn H. H. zu H.“ — Es folgt gleichzeitig ein Schema, in welches die eingelegten Nachweisungen einzutragen sind. Also Konduitenlisten in bester Form!

Mün, 3. December. Das gestrige zweite Blatt der königlichen Zeitung ist wegen Veröffentlichung der Encyclica des Papstes vom 29. November d. Js. confiscirt worden.

Die gelehrten Gesellschaften, welche die Regierung mit ihrem ewigen Anliegen, Nordpol-Expositionen auszuführen, quälen, sind nunmehr, wie es scheint, für längere Zeit zum Schweigen gebracht worden. Die Regierung hat ihnen mittheilt, daß vor der nächste des „Challenger“, der bekanntlich auf eine dreijährige wissenschaftliche Tour ausgesandt wurde, an keine weiteren Geldbewilligungen zu wissenschaftlichen Expeditionen gedacht werden könne. Uebrigens seien Veranlassungen Expeditionen eher geeignet als Entbedungsarbeiten, den Handel zu fördern und dem internationalen Verkehr zu nützen, und daher sollten alle weiteren Ausgaben vorzüglich Bemessungen gewidmet sein.

Aus Halle und Umgegend.

6. December.
— Der am 1. Januar 1874 in Kraft tretende neue Portolarif für Badet- und Werdensungen wird unbedingt zur Folge haben, daß sich der Gebrauch der Postanweisungen noch in viel höherem Maße einbürgert, als dies bis jetzt schon geschehen ist. Der neue Tarif vertheuert die Verwendung von Beträgen bis zu 25 M mittelst betraugten Briefes sehr wesentlich. Ein Geldebrief bis zu dieser Höhe wird in Zukunft auf 10 Meilen Entfernung drei Groschen, auf Entfernungen darüber hinaus fünf Groschen Porto kosten. Versteht man aber den Betrag bis zu 25 M „gleichviel auf welche Entfernung, mittelst Postanweisung, so hat man nur zwei Groschen dafür zu entrichten. Eine andere tiesprechende Bestimmung ist die, daß die Frankirung der Postsendungen Regel werden soll, was die Postverwaltung darüber hinaus hoffen darf, daß im Nichtfrankirungsfalle das Porto um einen Groschen erhöht wird.
— Reperiort des Leipziger Stadttheaters, 7. Decbr.: „Epidemisch.“

Kirchenfache.

Nachdem nunmehr in den hiesigen Parochien die Listen der Wahlberechtigten zu den bevorstehenden kirchlichen Wahlen aufgestellt sind, werden diese Listen 14 Tage lang von Sonntag den 7. bis Sonntag den 21. December zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Die Anlegung geschieht für die **Marion-Gemeinde** im 4. Predigerhause, part, für alle übrigen Gemeinden in den Amtswohnungen der Küster,

und sind die Listen daselbst an allen Wochentagen in der Stunde von 12—1, an dem Sonntage aber erst nach beendigtem Gottesdienste einzusehen.

An alle Beteiligten ergeht die Aufforderung, sich durch Einsicht der Listen selbst zu überzeugen, ob sie in denselben als Wahlberechtigte aufgeführt sind, da bei der Wahl Niemand eine Stimme abgeben darf, der nicht in der Wählerliste verzeichnet steht. Da auch von den eingegangenen schriftlichen Anmeldungen eine nicht unbeträchtliche Zahl wegen unvollständiger Angaben oder wegen mangelnder **vollständiger Namensunterschrift** als unzulässig hat beanstandet werden müssen, so werden die betreffenden Wähler ihres Wahlrechts verlustig gehen, wenn sie nicht noch während der Auslegung der Listen ihre nachträgliche Aufnahme zu erlangen suchen. Reclamationen gegen die Wählerliste sind innerhalb der **Auslegungsfrist**, also zwischen dem 7. bis 21. December, bei dem Gemeindevorstand der betreffenden Parochie langzubringen, der darüber zunächst zu entscheiden hat. Etwaige Beschwerden gegen dessen Entscheidung, die binnen 14 Tagen zulässig sind, sind an den Vorstand der Kreis-Synode zu Händen des Unterzeichneten zu richten.

Halle, den 5. December 1873.

Der Superintendent D. Dryander.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Montag den 8. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr **Wochens-Verammlung.** Um zahlreiches Erscheinen bitten,
der Vorstand.

Bohnhätigkeit.

An Geschenken aus schiebsamtlichen Vergleiches wurden 1 P in Sachen 2. / . N. (III. Bezirk) und 15 P in Sachen 6. / . N. (XI. Bezirk) heute zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 4. December 1873.

Die Armen-Direction.

Ärzen-Verammlung in Halle am 6. Decbr. 1873.

Reizen 1000 Rilo, in Landjahren und in Wahren Aernung angeboten, Geschäft sehr schwer, Preise weidlich, nach Qualität 60—92 Zhr. bez.
Steggen 1000 Rilo, war stark offerirt, der Verkehr war auf den Verkaufsbefehl beschränkt, Bestreuer müssen sich in ermäßigte Preise fügen und wurde Landrozzgen nur schwer zu 73—74 Zhr. bezogen, fremder unverkäuflich.
Gerste 1000 Rilo, in seinen Sorten blieb ziemlich preisfest, ordinäre, schlechte und sonst abfallende Sorten liegen sich nur zu sehr billigen Preisen laun placiren; feine Ceval. bis 76 Zhr. bez., Landgerste bis 74 Zhr. bez.
Gerstenmalz 50 Rilo, hiesiges 5 $\frac{1}{2}$ Zhr. gehalten und unter 5 $\frac{1}{2}$ Zhr. nicht ansetzbar.
Jaher 1000 Rilo, gelbe Sorten 64 Zhr. bez. (37—38 Zhr. p. 100 Rhr. 3).
Hälfradtliche 1000 Rilo, Linen malt, Linen klein bis 68 Zhr. Victoria 80 Zhr. schwerer zu machen, Bohnen bei starkem Angetobt füll.
Kimmel unverständer sein 11—11 $\frac{1}{2}$ Zhr. bez.
Weizen 1000 Rilo, ohne Geschäft.
Mais 1000 Rilo, ist 68 Zhr. bez.
Lupinen 1000 Rilo, festen der Witterung wegen.
Rieslaufen 50 Rilo, bezgl.
Dollweizen 1000 Rilo, Raps 86 Zhr. bez., (77—78 Zhr. p. 152 Rhr. 3).
Stärke 50 Rilo, gefragt, 10 $\frac{1}{2}$ Zhr. incl. gehalten, 10 $\frac{1}{2}$ Zhr. incl. gefaßt.
Spiritus 10,000 Liter, part loco höher, Kartoffel- 22 $\frac{1}{2}$ Zhr. bez. Ribben- 21 $\frac{1}{2}$ Zhr. bez.
Rüböl 50 Rilo, unverändert 10 Zhr. gefragt, 9 $\frac{1}{2}$ Zhr. gefaßt.
Purina Solfat, 50 Rilo, für Bedarf nach Qualität 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$ Zhr. incl. bez., Bierung mögl.
Petroleum, deutsches, 50 Rilo, ohne Handel.
Strohleder 50 Rilo, in allen Sorten und Gattungen unverändert.
Rübölgrup 50 Rilo, 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{3}{4}$ Zhr. bez.
Rübölmalz 50 Rilo, 48—49 Sgr. bez.
Vermehnen 50 Rilo, gefragt.
Kirchen 50 Rilo, gefragt.
Kartoffeln 1000 Rilo, Speise- 17—18 Zhr. bez., Brenn- 11—12 Zhr. bez.
Dollweizen 50 Rilo, loco hiesige 2 $\frac{1}{2}$ Zhr. bez., Mohu- u. Palm- folgen.
Futterwehl 50 Rilo, 3 $\frac{3}{4}$ Zhr. bez.
Kleie 50 Rilo, Roggen- 2 $\frac{1}{2}$ Zhr. bezagl, Weizen- 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Zhr. bez.
Malzkeine, 50 Rilo, 1 $\frac{1}{2}$ Zhr.
Den 50 Rilo, 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ Zhr. bez.
Stroh 50 Rilo, 20 Sgr. bez.

Announce.

Eine ruhige, anständige, aus 3 Personen (Mutter und 2 Töchter, Neuntiers) bestehende Familie sucht 1. April 1874 1 mögl. in der Stadt geleg. freundl. Wohnung im Preise v. 100—130 Zhr. Adressen abgug. in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. K.

Anst. Schlafst. mit Kost Herrenstr. 11.
Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 58, P., l.
Schlafstellen II. Sandberg 21, P., r.
Anst. Schlafst. mit Kost gr. Rittergasse 5.
Gewin einer Mittelwohnung.
Offerten auf eine Wohnung im Hinteren ober 1 Treppe hoch, Geschäftslage, am liebsten nicht zu weit von Bahnhofs, zum ersten April beziehbar, Preis circa 250 R . werden unter Nr. 137 in der Exp. d. Bl. erbeten.
Gesucht zum 1. April 1 Wohn, 2—3 St., R. r., r., Mietze pränum. Adressen gr. Ulrichstraße 20, im Blumengeschäft niederzulegen.

Ein verlesener Beamter sucht sofort eine Wohnung zum Preise von 80—120 R . Offerten beliebe man im Gasthose zum blauen Hest abzugeben.

Familien-Nachrichten.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unser lieber kleiner Paul im Alter von 3 Jahren gestern Abend 8 Uhr durch den Tod entrißen wurde.
Halle, den 6. December 1873.
Otto Gröbin und Frau.
Ein Haarzopf heute verloren. Um Rückgabe bittet Herr Eöder, Schmeerstr.

Eine Pferdebede in Königsdiertel verlor. Geg. 1 P Bel. abzug. Wilsb. Weg 2.

Ein kleiner schwarz und weißer Hund zu verkaufen II. Sandberg 5, 1 Tr.

Vollstättige. II. Klausstr. 5.
Sonntag: Suppe, Schweinebraten, Salzkartoffeln und Senfzurten.
Montag: Reis mit Rindfleisch.

Hallescher Turn-Verein.
Montags u. Donnerstags regelm. Uebung.

Weihnachts-Ausverkauf

Mein diesjähriger
beginnt am Sonntag den 6. December.
Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen werden vor Allem folgende Artikel verkauft:
Blousen in Mull, Tüll, Seide, Wolle und Alpaca; Morgenhauben, Kragen- und Aermel-Garnituren; gest. Kragen mit und ohne Manschetten; Schleier, Mull-Schälchen, weisse Röcke, Balkkleider, weisser und farbiger Tarlatan; weisse gemusterte Tülle, Gardinen aller Art, namentlich sehr schöne engl. Tüll-Gardinen; verschiedene einzelne Hemden, Vorhemden, Herrenkragen, sowie Piqué-, Shirting- und Leinen-Rester.

H. C. Weddy-Pönicke,
Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 61.

Albert Kunzemann, Bürsten- u. Pinsel-Fabrik,
Heine Steinstraße Nr. 2, vis-à-vis dem Kreis-Gericht,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in großer Auswahl: Bürsten mit und ohne Stiderei, Straßenbesen, Brauerbürsten und alle in dies Fach schlagende Artikel. Bürsten zu Stidereien werden sehr schnell und pünktlich b'fertigt. **A. Kunzemann.**

8. Bernhard Levy, gr. Steinstraße 8.

8. (Ecke der Barfüßerstraße) 8.
befreit sich ergebnis mitzutheilen, das neue Sendungen der prachtvollsten gehäkelten und gestrickten Wollwaren eingetroffen sind.

Zu sehr billigen aber festen Preisen empfehle ich:
Kopftücher, Shawls von 3 *Sgr.* an.
Kopfhawls (Agnthe), neu, prachtvoll, von 17 *Sgr.* bis 1 1/2 *Rthl.*
Seelenwärmer mit Dopp.-Band von 20 *Sgr.* bis 1 1/2 *Rthl.*
Theatertücher,
Gesellschafts-Pellerinen in Tage- und Nichtigfarben.

Baschicks, enorm große Auswahl, schon von 25 *Sgr.* an.
Reizende Schürzen, mit u. ohne Frijur, von 15 *Sgr.* an.
Die Artikel des täglichen Conjuns meiner Läger in Wolle, Strickgarnen und Posamentierwaren sind Wiederverkäufers und Conjumenten ihrer guten Qualität und billigen Preisen wegen hntänglich bekannt.

Weissstickereien:

Aermel, Garnituren, Klapp- u. Stehkragen in den prachtvollsten Arrangements.
Devants von letzterer Schönheit.
Haar-Garnituren u. Cravattenscheifen für Gesellschafts-Toilette und Promenade.
Schwarze Schmucks, Theater- u. Promenadenfächer.
Zur Bequemlichkeit des Publikums sind meine Läger in den neu und elegant eingerichteten Räumen in verschiedene Abteilungen eingetheilt. Sachen zum ausschließlichen Gebrauch für Damen, als weisse Unterjacken, Beinkleider u. werden nur durch Damen verkauft.

Beinkleider. Für Herren empfehle: Unterjacken, woll. Hemden, Buckskin-Handschuhe, Cachenez, Shawls, Shlipse, Cravatten zu sehr billigen Preisen.

8 gr. Steinstr. 8. Bernhard Levy, 8 gr. Steinstr. 8. (Erladen.)

Große Rheinische Wallnüsse
und ausgezeichnete Haselnüsse empfing und empfiehlt billigst
Aug. Schulze, alter Markt Nr. 16.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Zu einer am Mittwoch den 10. d. Mts. (Stiftungstag) Abends 7 Uhr in den „drei Schwänen“ stattfindenden Vorkleider-Conferenz werden die Herren Vorkleider hierdurch dringend eingeladen. Um 8 Uhr gefälliges Zusammenkommen sämmtlicher Kameraden ebenfalls selbst.
S. B.: Tiefdruck.

Brennmaterialien zur Stubenfeuerung
Zwickauer Steinkohlen, böhm. Braunkohlen, Briquettes, Brennholz etc. ab Lager u. frei Haus.
August Mann, Schiffsaale.

Zur Beförderung
von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich
die Expedition des Tageblatts.

Mellini-Theater.

In den hierzu eingerichteten Räumen des Neuen Theaters
Sonntag den 7. und Montag den 8. December
Eröffnung der Vorstellung des Prof. H. Mellini
mit seinen staunenregenden Experimenten der höheren Magie, Phytis, Optis u. Darstellung des „Protens“ oder Wunder- und Metamorphosen-Schraut, Darstellung großartiger prachtvoller Welt-Tableaux, sowie Vorführung der wirklichen Driginat-Geister-Erscheinungen. Alles Nähere die Zettel.
Entrée-Preise:
Mittel-Boje 20 *Sgr.*, Sperrisig und Seitenloge 15 *Sgr.*, I. Platz Barriere 10 *Sgr.*, II. Platz 7 1/2 *Sgr.*, Galerie 5 *Sgr.* — Biletts sind am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und Abends von 6 1/2 Uhr ab an der Theater-Kasse zu haben.
Einlaß 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Carl Steckner, Markt 8,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager:
Weisser Leinen, weisseleinen und baumwoll. Bett-Damaste, Drell- u. Federleinen, bunt leinen u. baumw. Bettzeuge, Shirting, Chiffons, leinene Taschentücher, Damast, Jacquard, Drell, Tischzeuge u. Handtücher, bunt leinene Schürzenstoffe in großer Auswahl, sowie ein reichhaltiges Lager von fertigen Betten, Federn und Daunen.
Ausstattungen
werden genau und pünktlich nach Vorschrift angefertigt.

Otto Giseke, gr. Steinstraße 11

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein großes Lager der vorzüglichsten



Familien-Nähmaschinen

namentlich: **Singer Original-Maschine**, (nicht zu verwechseln mit den sehr unter diesem Namen viel angebotenen geringeren Maschinen)
wovon schon über **2 Eine Million** über alle Welttheile verbreitet ist.
Wheeler & Wilson, bekannte und beliebte Damen-Maschine.
Löwe-Nähmaschine, verbessertes Howe-System u. A.
Hand-Nähmaschine
Little Wander, höchst elegante ameril. Doppel-Steppstich-Maschine auf Marmorplatte.
Singer-System-Handnähmaschine (Saxonia) Doppel-Steppstich.
Willcox & Gibbs, Kettenstich-Maschine.
Ich führe nur das beste Fabrikat jeder Art. **Otto Giseke.**

Ida Böttger, Halle a. S., gr. Ulrichsstr. 55

empfiehlt:
blaue u. bunte leinene Schürzen
bunte Taschentücher, farbig mit verschiedener Kante u. karriert, in jeder Größe.

Bekanntmachung.

Die Verzeigerung der bei dem unterzeichneten Leihante in den Monaten **October, November und December 1872** versetzten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 38661 bis 49260 tragen, — Pfandscheine mit braunem Druck und mittelst eines braunen Kreuzes in 4 Felder getheilt — findet

Mittwoch am 14. Januar 1874 und folgende Tage von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

im Auktions-Local des Leihamtes statt. — Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens **Sonntag den 3. Januar 1874** angenommen.

Halle, den 15. November 1873.
Das Leihamt der Stadt Halle.
Der Kurator. Der Rentant.
Th. Richter. Röbber.

Fliegend fette echte Kieler Sprotten, à 10 *Sgr.*, große Kieler Bücklinge, fette geräuch. Aale, fette große geräuch. Vachsforellen erzieht

A. Grötzner,

gr. Steinstrasse 13,
Ecke der Mittelstraße,
empfiehlt sein Lager von: wollenen u. baumwollenen, sowie Luxemburger Gesundheits-Hosen, Jacken zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Ist das Lustspiel:

„Der Elephant“

schon zum letzten Male gegeben?
Viele, die davon gehört, aber das schöne Lustspiel noch nicht gesehen haben.
Um Wiederholungen von:

Der Elephant

und
Woritz von Sachsen
erludien Viele Abonnenten.

„Zur Glocke.“

Sonntag allgemeines Vergnügen! bei einem Glas ff. Bier! u. vorzügliche Speise!
Montag ff. Coffee mit selbstige. Pfannkuchen u. f. w. **Freundliche Einladung.**

Eremitage.

Sonntag als den 7. d. M. von Nachm. 4 Uhr an Tanzmusik.

Gartenbau-Verein.

Monats-Versammlung Dienstag den 9. December Abends 7 1/2 Uhr im Hotel „zum Kronprinz.“
I. Vortrag des Hrn. Dr. G. Key über die dem Gartenbau nützlichen Käfer, unter Vorzeigung der betreffenden Arten.
II. Vortrag des Landw. und Handelsgärtners Hrn. Hanisch über die Culture des Pfirsichbaumes.
III. Kleinere Mittheilungen.

Weintraube.

Seite Sonntag
2 Concerte.
Anfang des ersten 1/2 4 Uhr, des zweiten 1/2 8 Uhr.
Die bisher ausgegebenen Familien-Biletts (3 Stück zu 15 *Sgr.*) haben von jetzt ab auch bei den Sonntags-Concerten Gültigkeit.
Schildbach.

Stadt-Theater.

Sonntag den 7. December 1873.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Mit neuen Decorationen u. neuen Ausstattungen.
Der artesische Brunnen.
Große Feste mit Gesang, Tanz, Evolutionen u. in 3 Abtheil., mit 8 Bildern von G. Raeber.
Musik von mehreren Compositionen.
Regie: Herr Behren S.
Montag den 8. December 1873.
19. Vorstellung im 2. Abonnement.
Auf vielseitiges Verlangen!
Ganz neu!
Der Elephant.
Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser. (Verfasser von Stiftungsfest.)
Regie: Herr Schaumburg.

FROHSEHN.

Sonntag den 7. December Kränzchen im Kühlen Brunnen. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

„Wilhelmshöhe“ Giebichenstein.
Sonntag **2 Tanzkränzchen.**

Salon zum Rosenthal.
„Normantia.“
Sonntag den 7. December Abends 7 Uhr.
Ball bei gutbeflegter Orchester-Musik.
Der Vorstand.

Die Zeit ist da!

so man zu dem Weihnachtseste nochbringen Geschenke machen muß und auch vieles zum persönlichen Bedarf nötig hat.

Unser Consum-Ausverkauf

Leipzigerstrasse 1, Ecke des Markts, im Laden des Rathhauses,
bietet so mannigfache Artikel, die wir bei gleich guten Qualitäten für fast die Hälfte der sonstigen Preise abgeben.

Feine Universal-Häutchen Stück nur 4 Gr., waschichte Kinderhüder 3 St. 4 Gr., Engl. Batisttücher mit farbigen Ranten 3 St. 10 Gr., reinlelene Taschentücher 6 St. 15 Gr., weiße Taschentücher von feinstem Batistleinen statt 5 1/2 Gr. pro Duz. 6 Stück 1 1/2 Gr., breite Damen-Hülse von Kasperseide Stück 5 Gr., seibene Damentücher Stück 11 1/2, 12 1/2, und 15 Gr., seibene Herren-Cachenez 15, 27 1/2, 40 und 45 Gr., Bindeshülse von 4fach geflegtem Ripps St. 4 Gr., schön garnierte Percal-Hüder St. 10 Gr., feine Alpaca-Moirc-Hüder Stück 15 Gr. an, Fejuren Röde von bestem Wollen-Moirc Stück 2 1/2 Gr., elegante Stepp-Bordüren-Röde Stück 2 1/2 und 2 3/4 Gr., Oberhemden für Herren von reinwollenen englischen Stoffen Stück von 1 1/2 Gr. an, Stahlfedern in den bewährtesten Nummern per Carton nur 5 Gr., Briefpapier, Briefcouverts ganz außerordentlich billig. **Malz-Glycerin-Seife** in großen Stücken 3 Stück 3 1/2 Gr., 6 Stück 6 1/2 Gr., **Herren-Stehtragen** 3 Stück 5 Gr., feine gestickte Stulpen 2 1/2 und 3 Gr., feinste gestickte Stulpen mit Kragen, die Garnitur von 3 bis 10 Gr., sehr elegante Kopfhüder von achtfach gewirter Mooswolle Stück 15 und 20 Gr.

**Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft, früher Hôtel Zürich, jetzt
Leipzigerstraße 1, Ecke des Markts, im Laden des Rathhauses.**

50% billiger.

Singer-Nähmaschinen, à 32 Gr. mit allen Hilfsapparaten unter Garantie der größten Solidität & Leistungsfähigkeit empfiehlt
Ernst Pfabe Nachfolger,
gr. Ulrichstr. 8.

Köln. Dombau-Lotterie

Haupt-Gewinn 25,000 Thlr.
Loose zur nächsten Ziehung à 1 Thlr.
sind zu haben bei

Rudolf Mosse
in Halle a. S.,
Brüderstrasse 14, 1 Tr.

Brennmaterialien.

Preis-Steine, Briquettes, Steinföhle, Korpel, Torf u. Brennholz verkauft
J. Kluge, II. Märkerstr. 3.
Möbel-Transporte nimmt an
Tischer, Strohhofsgräbe 8.

Zu Weihnachten!

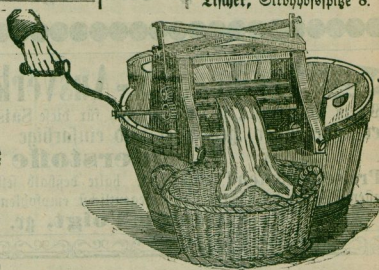
Die Compagnie Française
des Chocolats et des Thés liefert in
Chocoladen, Cacao's
und
Chocolade - Bonbons,
das vorzüglichste Fabrikat!

Niederlagen in guten Handlungen u. Conditoreien.

Strassburg i. Elsass. **L. Schaal & Co.**

Fabriken in Paris, London u. Strassburg.

**Wring-
maschinen,
Wasch-
maschinen,
Fleischhacke
maschinen,**
unentbehrlich in jeder
Haushaltung, empfiehlt
Otto Giseke.



Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage an hiesiger Place
Brüderstrasse 15 eine Mineralwasser-Fabrik unter
der Firma **O. Marschhausen**

begründete.
Ich verspreche nur kräftiges, stark mineralisirendes Wasser bei billiger Preis-
stellung zu liefern und zeichne
hochachtungsvoll
O. Marschhausen, Apotheker.
Halle a/S., den 2. December 1874.

In meinem Detailgeschäft, gr. Schlamm 10a, verlaufe:
Kornbranntwein, rein, à Liter 5 Gr. 4 Gr.,
Kornbranntwein II. Qual. à Liter 4 Gr. 8 Gr.,
Eßigspirit, sehr stark, à Liter 1 Gr. 3 Gr.,
Aquadite, Ciqueur, Glühwein, Grog u. Punich - Essen
zum billigsten Preise.

Bei Entnahme von halben und ganzen Anfern gebe zum Engrospreise ab.
Die Kornbranntweindrennerei, Eßigfabrik und Destillation
von **Ed. Grabenhorst**,
Verkaufstotal gr. Schlamm 10a.

Stickereien und Polsterarbeiten
werden geschmackvoll, gediegen und zu soliden Preisen garnirt von
C. Taenzer, Tapezier und Decorateur,
Bahnhofsstraße 12, 3te Etage.

Stidereien werden sauber und billigt garnirt bei
E. Kerzischer, Leipzigerstr. 21.
En-gros Garnituren zu Rosenträgern En-detail.
Leipzigerstraße 21. E. Kerzischer, Leipzigerstraße 21.

Man annonceirt

zweckentsprechendsten,
bequemsten,
billigsten,
wenn man eine Anzeige, statt sie den Zeitungen direct zu behändigen, der
am
weil man sich bei Auswahl der Blätter der für den
angezeigten Zweck des wirksamsten und vortheil-
haftesten Arrangements versichert halten darf,
weil man der Correspondenz mit den einzeln. Zeitungen
überhoben ist, auch nur eines Manuscripts bedarf und
weil man Porto, Postvorschuss-, Nachweis- und alle
anderen Gebühren und Spesen erspart.

Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler,
Halle a. S., Leipzigerstr. 104

zur Vermittlung übergiebt, die nur die Originalpreise jeder Zeitung berechnet, auch
für Offertenannahme etc. keinerlei Gebühren in Ansatz bringt.

Mehrere tüchtige Maschinenschlosser,
welche selbstständig Dampfmaschinen u. Dampfmaschinen sauber
ausführen können, finden dauernde u. lohnende Beschäftigung.
Nur solche Arbeiter, welche uns über ihre bisherige Thätigkeit
Nachweis führen können, finden Aufnahme.
Wegelin & Hübner,
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.

Merseburger Schwarz- oder Bitterbier.

Von Herrn Carl Berger in Merseburg ist mir der Alleinverkauf in
Pfeifchen des berühmten Merseburger Schwarz- oder Bitterbieres für
Halle und Umgegend übertragen worden und halte ich dasselbe allen Reconvalescenten, an Schwäche, Nerven, und Blutarauth Leidenden sowie für
Wöchnerinnen bestens empfohlen. **C. Friedrich**, Freybergs Garten

**Fertige Façonstücke in Win-
terpaletots** etc. empfehle in größter Auswahl,
sowie nach **Maaz** in besten Stoffen zu be-
kannt soliden Preisen.
Carl Klos, Leipzigerstraße 5.

Alle Sorten Wäsche für Herren, Damen und Kinder
sind stets in großer Auswahl vorrätzig, auch werden solche nach **Maaz** oder Probe unter
Garantie des Suttigens, in kürzester Lieferzeit angefertigt bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Großes Lager von **Gardinen** in Mull, Tüll, Gaze, Zwirn u. Sieb,
von den einfachsten bis zu den elegantesten bei **Geschw. Jüdel**, Halle, Markt 5.

Oberhemden in weiß u. bunt, auch gewaschen, von 1 1/2 Thlr. an
Kragen, Manschetten, Shlipse, Cachenez für Herren bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Arbeitshemden, reines Leinen, von 1 1/2 Gr. an, wollenen Unterleider in allen Sorten,
größte Auswahl bei **Geschw. Jüdel**, Halle, Markt 5.

Alle Sorten Leinwand, Bettzeuge, Tischzeuge, Schürzenzeuge, Hand-
tücher, Bettdeulle, Chiffons, Shirtings, Madapolams, Barehende
empfehlen zu den billigsten Preisen **Geschw. Jüdel**, Halle, Markt 5.

Unterröde in weiß und bunt, Stepp- und Moirc-Röde schon von 2 1/2 Gr.
an bei **Geschw. Jüdel**, Halle, Markt 5.

Kindergarderobe, für jedes Alter passend, als: Kleider, Paletots, Mäntel,
Jaden in jedem Genre bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Brennmaterialien

als Zwick. Waschkorpel, Würfel- u. Stillekohlen, böhm. Braunkohlen, Dampf-
presssteine, Briquettes, Cokes, Holzkohlen u. Brennholz empfiehlt ab Lager
oder frei Haus
Gustav Mann junior,
am Magdeburg-Leipziger Bahnhof
und grosse Ulrichsstrasse Nr. 11.

Diese Annonce ist nicht für Herren!

welche gewohnt sind, für Winter-Garderobe enorme Preise zu zahlen, sondern für Diejenigen, welche gute höchst elegant gearbeitete Winterkleider billig einkaufen wollen.

- Ich empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein außerordentlich großes Lager:
- Winter-Ueberzieher** in Double 5, 6 und 7 $\frac{1}{2}$,
- Winter-Ueberzieher** in Escimo 8, 9 und 10 $\frac{1}{2}$,
- Winter-Ueberzieher** in Ratiné 8 $\frac{1}{2}$, 9, 10 und 12 $\frac{1}{2}$,
- Winter-Ueberzieher** in Flotiné 9, 10 und 12 $\frac{1}{2}$,
- Winter-Ueberzieher** in Ddoné 12, 14 und 16 $\frac{1}{2}$,
- Winter-Ueberzieher** in Perlé, Sedan, Wolffe, Bismard 15, 16, 18 und 22 $\frac{1}{2}$ in Sack- u. Rockfaçons.

Elegante Winter-Anzüge in den so beliebten fein karrierten Stoffen zu 10, 12, 14 und 16 $\frac{1}{2}$. Bestellungen werden sauber, elegant und sehr schnell ausgeführt. Stets großes und gut sortirtes Stofflager.

R. Mendershausen,
72. große Steinstraße 72, im Hause des Herrn Herold.

1000

Schlafrocke, reizend befest, praktisches und schönstes Weihnachts-Geschenk, in sechs verschiedenen Stoffen von 4 $\frac{1}{2}$ an.
Knaben-Paletots und Anzüge in enorm großer Auswahl von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Westen in Plüsch und Astrachan.

Magdeburger Sauerkohl, harte saure Gurken, Preisel-Beeren von bekannter Güte, Pfeffergurken, Senfgurken, Ameisener, prima Schweizerkäse, frische Citronen empfiehlt

O. Friedel, Sophienstraße Nr. 7.

Aufgepasst!

Ein Hausfabrikant macht alte Filz-, Gylinder- u. Stoffhüte in 24 Stunden so schön wie neu für 10 Gr. Neue Waaren w. sof. bill. angef. in der Werkstat u. Laden Zapfenstr. 3.

Zum Sonntag
frische Pfannkuchen in der **Bemme'schen Bäckerei.**

Ein gut gehaltener Stuhlflügel ist billig zu verkaufen durch die Exp. Maurerrohr kauft in größeren Posten Klausthorvorstadt 9.

Alte und neue Sopha verkauft Geißstr. 24.
Möbel verschiedener Größe verkauft Schulberg 20.

1 fettes Schwein verk. Oberlauchau 24.
1 Paar Wickelstiefeln verkauft H. Klausstr. 12, im Hinterhaus part.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wie in jedem Jahre, so habe ich auch für diese Saison eine große Partie guter dauerhafter, gestreifter und einfarbige **Kleiderstoffe** im Preise bedeutend herabgesetzt, halte deshalb selbige zu den besten und schönsten Weihnachtsgeschenken angelegentlich empfohlen.

Theodor Voigt, gr. Ulrichstr. 37.

Englische Schuh-Fabrik

von Fr. Schultze, gr. Steinstr. 17

empfecht sich einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Auswahl und Anfertigung aller möglichen Arten von Fußkleidungen sowohl für den Salon als auch für den täglichen Gebrauch nach den stets neuesten englischen, deutschen und französischen Modellen. Damen- und Mädchen-Engarstiefel von allen Arten Leder zum Anknüpfen Ballstühle in Atlas u. echter Goldbronce mit den neuesten Arten Schleißen

Die Lieferung und Lohnschneiderei von Bauhölzer offerirt
H. Werther, Dampfstraße, Mäglicher Weg 1.

Die **Pfeffersche Buchhandlung** in Halle (Brüderstrasse 14, nahe am Markt)

empfeht auch in diesem Jahre — (dem 136sten Jahre ihres Bestehens) — aus Anlass des bevorstehenden **Weihnachtsfestes** ihr grosses Lager von gediegener

Präsent-Literatur für Erwachsene, sowie für jedes Jugendalter,

von **Pracht- u. Kunstwerken, Kupferstichen u. Photographien, Landkarten und Atlanten, Spielen, Kalendern** u. dgl.

Die Preise (zum Theil sehr ermässigt) werden allenthalben billigst notirt; Nichtvorhandenes wird schnellig herbeigeschafft. Sendungen zur Ansicht und Auswahl, sowie Weihnachtscataloge sind jederzeit zu erhalten. Alles von anderen Handlungen Angekündigte wird zu gleichem, oder noch geringerem Preise geliefert.

Aufträge für den Weihnachtstisch wolle man möglichst zeitig zu ertheilen die Güte haben.

Das vorzüglichste Fabrikat in prachtvollen gestickten **Tüll-Gardinen, englischen Zwiertüll und Prima Mull- und Zwiingaze-Gardinen** halten zu bekannt billigsten aber festen Preisen in grossartiger Auswahl empfohlen

A. Huth & Co.,
8. gr. Steinstrasse Nr. 18,
zweiter Laden von der Ecke.

Mein reichhaltiges Lager in **wollenen-, Moirée- u. Steppröcken**, vom einfachsten bis elegantesten Genre, halte ich bestens empfohlen.
Emil Erbss.

Seidene Cachenez, Taschentücher, Damentücher, Shäwchen, seidene und Moiréeschürzen, Garnituren, Fichus, Schleier, Morgenhauben, Corsetten, leinene u. gestickte Taschentücher, Kinderhütchen in Cachemir, Taufkleider und Kinder-ausstattungen erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Emil Erbss.

Oberhemden werden nach Maass, gutschend unter Garantie angefertigt; auch halte ich fertige Oberhemden, sowie das Neueste in Einsätzen, Kragen, Manschetten u. Shlipsen stets auf Lager.
Emil Erbss.

Luxemburger und englische Tricotagen und Flanell-Oberhemden empfiehlt
Emil Erbss.

HANDWERKER-BILDUNGS-VEREIN.
Sonntag den 7. December Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Euphonion-Concert im Saale der „Kaiser Wilhelms-Halle“, wozu Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladet der Vorstand.

Müller's Belle vue.
Sonntag den 7. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Vocal- und Instrumental-Concert
Direction **A. Schissler.**
Billets 3 3 $\frac{1}{2}$ sind vorher zu haben in den Cigarrenhandlungen von den Herren Gebhardt und Müller, Leipzigerstrasse 9 u. F. W. Klaus, Leipzigerstrasse 77. An der Kasse 5 Gr.
Nach dem Concert **B a l l.**
Hierzu ladet ein **Der Vorstand.**

Ein Kind kann an Kindesstatt ausgegeben werden. Näheres in der Exp.
Herr Director Haberstroh wird ersucht das Lustspiel:
„Der Elefant“ noch einmal zur Aufführung zu bringen. Einer für Viele.

Noch einmal das vorzügliche Lustspiel:
Der Elefant.

Vergangenen Montag wurde bei dem in „Stadt Hamburg“ stattfindenden Diner ein brauner Heberzieher gegen einen andern verwechselt. Letzteren gegen erstern umzutauschen
Donnerstag Abend ist zwischen Halle und Trotha ein Korbchen mit rosa Band nebst verschiedenem anderen Inhalt verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
Geiststraße 45.
Ein Hündchen mit neuem Halsband zugekauft. Abz. Werth. Gr. 15, part.

Stange's Restauration,
H. Schlämm 3,
Montag **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst u. Suppe.
(Hierzu eine Beilage.)

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

